

Kinder mit Migrationshintergrund in der Grundschule

Beitrag von „caliope“ vom 23. August 2014 16:47

Dauert länger als 10 Minuten... ich habs nicht gemacht.

Man muss viel zu viel selbst schreiben... und ja auch erstmal darüber nachdenken.

Kurzform meiner Meinung:

Bei uns wird ab der ersten Klasse Englisch unterrichtet.

Kinder mit Migrationshintergrund machen gerne Englisch und haben da oft erstaunlich gute Noten.... jedenfalls so im Vergleich mit ihrer Mathematik- oder Deutschnote.

Ob ich persönlich es gut finde, dass so früh schon Englisch unterrichtet wird, interessiert ungefähr so viel, wie meine persönliche Meinung zur Inklusion... es ändert nichts an den Tatsachen.

Trotzdem aber mal:

ich würde Englisch später unterrichten, und in den ersten Klassen statt dessen eher auf den Erwerb von Basiskompetenzen in Deutsch und Mathe setzen. Das ist in meinen Augen eher der Schlüssel zum Schulerfolg. Und je besser die Kinder das gelernt haben, umso erfolgreicher lernen sie auch später. Alles andere ist nettes Beiwerk und man kann ganz sicher pädagogisch begründen, wie wichtig und unverzichtbar es ist, aber ich stehe doch eher auf fundierte Kenntnisse in Deutsch und Mathe als Hauptgeschäft in der Grundschule.